Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 36

Artikel: Gesandtenkonferenz in Bern, Schüpfen und Attisholz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753068

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesandtenkonferenz in Bern, Schüpfen und Attisholz

Die schweizerische hohe Diplomatie beim Kaffee im Garten des Bades Attisholz

Sonderaufnahmen für die «Zürcher Jllustrierte» von P. Senn

Schüpfen hat einen ungewöhnlichen Tag. Sieben Hispano-Suizas auf einen Schlag! Die Herren Minister sind zu Gast in Bundesrat Mingers Bauernhaus

Die Solothurner Sängerin Berthe de Vigier singt den Diplomaten Lieder vom angenehmen Teil des Lebens. – Der liebenswürdige Bundespräsident Häberlin führt die Künstlerin nach dem Vortrag an den Tisch zurück

Alljährlich zur Hochsommerszeit, wenn ein großer Teil unserer diplomatischen Vertreter im Ausland auf Ferienbesuch in der Heimat anwesend ist, findet in Bern die Gesandtenkonferenz statt. Daran anschließend offeriert der Bundesrat den Gästen an irgendeinem schönen Ort im Schweizerländchen ein Diner. So will es ein alter Brauch. Dieses Jahr war das idyllische Bad Attisholz für den Hock ausgewählt worden. Auf der Fahrt von Bern nach Solothurn gab es aber vorher noch einen Abstecher nach Schüpfen auf das Gut von Bundesrat Minger. Das verlieh der Veranstaltung eine besonders intime und demokratische Note.

Von links nach rechts: W. Barbey, Schweizer Minister in Brüssel, A. Dunant, Schweizer Minister in Paris, Dr. Lardy, Schweizer Gesandter in Stockholm. – Sie kommen von der Konferenz im Bundeshaus

Herr G. Wagnière, Minister in Rom, freut sich, wieder einmal frei von den römischen Geschäften durch die Lauben Berns gehen zu können. An der nächsten Ecke aber wartet der Journalist, der sich speziell mit den italienischen Geschäften befaßt

Der Schweizer Gesandte in Warschau, von Segesser, Sproß des uralten Luzerner Diplomatengeschlechtes der Segesser, beim Kaffee mit Bundesrat Minger

Im Vordergrund Dr. K. Rüfenacht, der Schweizer Gesandte in Berlin, in der Mitte Minister P. Dinichert, Abteilungschef für Auswärtiges im Politischen Departement

Der bekannte Solothurner Zeichner und Karikaturist Rolf Roth (links) und der Schweizer Gesandte in Buenos-Aires, Egger, vor dem Portal des Bades Attisholz

Von links nach rechts: Direktor Stucki von der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements, Minister von Segesser, Warschau, und der Schweizer Gesandte in Bukarest, von Salis

Von links nach rechts: Dir. Stucki, Bundesrat Schultheß und Dr. M. Peter, Schweizer Gesandter in Washington

Vor der Haustüre bei Bundesrat Minger in Schüpfen. Links der Bundesweibel Zahrnd, in der Mitte Dr. Rothmund, Abteilungschef der Polizeiabteilung beim Justiz- und Polizeidepartement, rechts Herr de Stutz, Minister in Madrid

Das Hauptstudio im neuen Heim des Berner Radio ist der größte und modernste Senderaum der Schweiz Foto Rohr

Abschied vom alten Studio auf dem «Schänzli». Blick in den Senderaum, eine Stunde vor dem Eintreffen des Möbelwagens Foto Nino

Zur Eröffnung der neuen Studio- und Verwaltungsräume von Radio Bern

Bild links: **Jacques Kunstenaar,** langjähriger Präsident der Schweizerischen Hochschulvereinigung für den Völkerbund, ist zum Generalpräsidenten des Weltverbands der Studentenschaften für den Völkerbund gewählt worden. Es ist das erstenmal, daß der Schweiz die Führung des Gesamtverbandes zufällt

Das schöne Regenschirmmosaik! Bundesrat Minger spricht am seeländischen Volkstag in Aarberg vor mehreren tausend Bauern über «Volk und Staat» Foto E. Keller